

Beschluss-Vorlage 2022/0040 zur Sitzung am 01.02.2022  
des PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

**Betreff:** Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher Mittelschule und Erweiterung der Theresen-Grundschule: Wiederherstellung der Außenanlagen - Sanierung Grünstreifen Kurfürstenstraße

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2021	im Investitions-HH 2021	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

**Sachverhalt:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2016 das Projekt - Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher-Mittelschule und Erweiterung der Theresen-Grundschule mit einem Projektrahmen in Höhe von 33.216.000,- € einschließlich Nebenkosten beschlossen und zuletzt in der Stadtratssitzung vom 06.07.2021 per Beschluss auf nunmehr 44.342.000,- Mio. € erhöht.

**Freiflächen**

Bei den Planungen im Zusammenhang mit der Wiederherstellung bzw. Neugestaltung der Freiflächen auf dem Schulgrundstück wurde auch die Situation an der Kurfürstenstraße eingehend untersucht. Dies ist erforderlich, da der Ballfang- bzw. der Grundstückszaun sowie die Einfassungen der Sportflächen entlang des dortigen Grünstreifens erneuert werden müssen. Der notwendige Arbeitsbereich für diese Maßnahmen liegt zum großen Teil im Kronen- und damit im Wurzelbereich der vorhandenen Bäume. Die Wurzeln müssen stark zurückgeschnitten werden. Der Eingriff ist erheblich, da die Wurzeln den vorhandenen Sportplatzbereich unterwandert haben. Eine Verletzung dieser Art stellt schon bei gesunden Bäumen eine erhöhte Gefährdung dar. Spätschäden als Folge solcher Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden, da durch die verringerten Abwehrkräfte der Bäume diese anfälliger für auftretende Krankheiten und Schädlinge werden können. Das Risiko umstürzender Bäume und damit ver-

bundener Schäden durch die immer häufiger auftretenden Stürme ist entsprechend groß. Bei der Sichtung der vorhandenen Bäume konnte festgestellt werden, dass gerade die trockenen Sommer der letzten Jahre deutliche Zustandsverschlechterungen zur Folge hatten. Die Chancen, dass die Bäume diese Eingriffe überstehen sind voraussichtlich gering, auch da sie sich ohnehin schon gegen das veränderte Stadtklima durchsetzen müssen. Stark gefährdet sind hier die besonders wurzelempfindlichen Blutbuchen.

Weiterhin wurde festgestellt, dass auch der Gehweg entlang der Kurfürstenstraße und die den Grünstreifen begrenzenden Leistensteine in Folge des auch hier stark verwurzelten Untergrundes in großen Teilen beschädigt sind. Die Sanierung des Gehwegs zu einem späteren Zeitpunkt wäre zwar möglich, würde aber einen zusätzlichen Eingriff in den ohnehin schon geschwächten Wurzelbereich und spätestens dann eine Neuanpflanzung nach sich ziehen. Darüber hinaus würde das zu erheblich höheren Kosten und größeren Aufwänden führen, da wegen dieser Arbeiten dann wiederum der Grenzbereich zum Sportgelände betroffen wäre. Durch die Nähe zu den neuen Zaunanlagen wäre dort der Einsatz von Maschinen wie Baggern nur eingeschränkt möglich, viel kostenintensive Handarbeit wäre erforderlich.

Die Verwaltung hat daher, wie bereits im Projektbericht 8 angekündigt, gemeinsam mit dem Fachplaner und dem Umweltamt sinnvolle, ökonomisch und ökologisch günstige sowie dauerhafte und zukunftsweisende Sanierungsmöglichkeiten untersucht. Ziel ist es, die baulichen und gärtnerischen Maßnahmen im Grenzbereich zwischen der Zaunanlage und dem bestehenden Bordstein an der Kurfürstenstraße in einem Schritt durchzuführen und wiederkehrende Eingriffe in gerade fertiggestellten Bereichen zu verhindern.

Der vom Büro Freiraumplan entwickelte Sanierungsplan schlägt die Neupflanzung besonders klimaresistenter und in der Straßenbaumliste Germering aufgeführten Bäume, wie z.B. Spitzahorn, Hopfenbuche, Traubenkirsche, Silberlinde oder Gingko, vor. Die tatsächliche Auswahl wird in Abstimmung mit dem Umweltamt getroffen. Die Anzahl orientiert sich am vorhandenen Bestand. Spezielle Vliesstoffe werden parallel zum Gehweg und zum Schulzaun eingelegt, diese verhindern das Durchwurzeln in diese Bereiche. Der Gehweg wird in seiner jetzigen Breite erhalten, jedoch vollständig neu gepflastert, wenn möglich, mit gelagertem Material.

Verwaltung und Fachplaner empfehlen, die Maßnahme in der beschriebenen Art zu beschließen und die Verwaltung zu ermächtigen, entsprechende Mittel im Haushaltsjahr 2023 bereitzustellen

Die Mehrkosten für die Sanierung von Gehweg und Grünstreifen in der beschriebenen Art belaufen sich auf 156.151,21 €. Die anteiligen Kosten für die Sanierung des vorh. Gehwegs in Höhe von ca. 15.000 € entfallen dann beim Haushaltsansatz des Tiefbaus.

Der Beginn der Maßnahmen entlang der Grundstücksgrenze zur Kurfürstenstraße ist für den April 2023 geplant.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, den Grünstreifen an der Kurfürstenstr. gemäß dem Vorschlag des Büros Freiraum Plan zu erneuern

Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Mittel im Haushalt 2023 zu veranschlagen.

Schamoni Wilfriede

genehmigt OB

265-GEGM\_Ü01-kurfürstenstr\_gehweg bestand\_220121  
265-GEGM\_Ü01-kurfürstenstr\_lageplan\_220121xx